

Neunter Abend.

„Wir kamen,“ fuhr Ulysses fort, „an das Gestade des Kimmerierlandes; dort ist das äußerste Ende der Erde und des Meeres, welches nicht mehr von der Sonne beschienen, sondern ewig von Nebel und Finsterniß umhüllt wird. Wir zogen unser Schiff an den Strand, nahmen die Opfertgaben heraus, und stiegen zu dem Orte hinab, den uns Circe bezeichnet hatte. Wir fanden Alles, wie sie gesagt hatte. Nun fing ich an mit meinem Schwerte die Grube zu graben, eine Elle in's Gevierte, und darein goß ich genau nach der Vorschrift für die Todten ein Opfer, erst von Honig und Milch, dann von lieblichem Weine, und zuletzt von Wasser, und Alles bestreute ich zuletzt mit weißem Mehle, darauf ließ ich mir beide Schafe reichen und durchschnitt ihnen mit dem Schwerte die Gurgeln, daß ihr schwarzes Blut in die Grube rann. Alsobald stiegen aus der Unterwelt die abgesehenen Seelen in großen Schaaren herauf und drängten sich mit grauenvollem Geschrei heran. Ich aber wehrte ihnen — im Herzen voll Entsetzens — mit meinem Schwerte, und befahl den Genossen die abgehäuteten Schafe zu verbrennen. Während das Opfer brannte, flehten wir Alle zu den Göttern der Unterwelt, und ich vergaß nicht die Gelübde für sie und für Tiresias, wosern ich einst nach Hause zurückgekehrt sein würde.“

„Ich betrachtete die herbeiziehenden Schatten mit stillem Schauer. Geharnischte Männer erblickte ich voll